



*Ja, ich will...
... wie im Märchen
heiraten*



*Der Guide zu Ihrer
Märchenhochzeit*

www.kutschenromantik.de

Inhalt

1. Warum die Märchenhochzeit die Schönste aller Hochzeiten ist
2. So wird Ihre Hochzeit zur Märchenhochzeit
 - a. Das Outfit
 - b. Die Farben
 - c. Die Blumen
 - d. Die Location
 - e. Die Einladung
 - f. Das Besondere Extra
3. Hochzeitsknigge – FAQ
4. Die schönsten Sprüche
5. Hochzeitsbräuche
6. Über uns



1. Warum die Märchenhochzeit die Schönste aller Hochzeiten ist

„Es war einmal...“ so beginnen die schönsten Märchen. Stellen Sie sich doch einmal vor, Sie sitzen in vielen, vielen Jahren mit Ihren Enkeln am Kamin und erzählen Ihr ganz eigenes Märchen von Ihrer Hochzeit. Das geht in Etwas so: „Es war einmal ein sonniger Samstag im Mai. Alle waren ganz aufgeregt, denn heute fand sie endlich statt – die traumhafte Hochzeit von Oma und Opa. Oma hatte ein wundervolles Kleid aus weißer Spitze mit vielen kleinen Perlen und Stickereien. Opa durfte das natürlich noch nicht sehen, denn das hätte Unglück gebracht. Oma hatte stundenlang beim Frisör gesessen, aber jetzt war die Frisur perfekt. Oma sah hinreißend aus und fühlte sich wie eine Prinzessin. Bei uns war es Tradition, dass Braut und Bräutigam getrennt zur Trauung fahren. Opa hatte sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Und so holte eine ganz tolle, weiße Kutsche mit zwei edlen Pferden die Oma zu Hause ab. Die Kutsche war prächtig geschmückt mit Blumen, die perfekt zu Omas Brautstrauß passten. Oma hätte da schon heulen können vor Glück. Die Kutsche brachte die Oma zum Standesamt auf Schloss Tannenburg, wo die Hochzeitszeremonie stattfinden sollte. Auf dem Schloss wartete schon der Opa in seinem eleganten Anzug und war aufgeregt, ob seine Überraschung gelungen war. Als die Oma dann aus der Kutsche ausstieg, waren der Opa und die anderen Gäste ganz verzaubert. Alle fühlten sich wie im Märchen. Nach der Trauung fahren Oma und Opa gemeinsam zur Gaststätte und feierten den ganzen Tag und die ganze Nacht...“.

Wäre es nicht toll, wenn Sie Ihren Enkeln diese Geschichte auch erzählen könnten?

Dann erübrigt sich eigentlich die Frage, warum die Märchenhochzeit die Schönste aller Hochzeiten ist.

Wir haben Ihnen in diesem kleinen Guide jede Menge Informationen zusammen gestellt, die Ihre Hochzeit zur Märchenhochzeit werden lassen.

Lassen Sie sich inspirieren und planen Sie jetzt Ihre eigene Märchenhochzeit!





2. So wird Ihre Hochzeit zur Märchenhochzeit

a. Das Outfit

Die wohl wichtigste Entscheidung der zukünftigen Ehefrau – was ziehe ich zur Hochzeit an? Nicht nur, dass sie selbst die Schönste sein will – von dem Brautkleid hängen auch viele weitere Punkte der Ausgestaltung der Hochzeit ab. Dazu gehören nicht nur das Outfit des Mannes, sondern der gesamte Stil der Hochzeit, der Brautstrauß, der Dresscode der Gäste, die Deko und vieles mehr.

Zur Märchenhochzeit gehört natürlich ein „Prinzessinnenkleid“. Darunter wird wahrscheinlich jeder etwas anderes verstehen. Das „klassische Prinzessinnenkleid“ ist im Oberteil eng und im Rock üppig und weit ausgestellt und wird mit einem Reifrock getragen. Oft haben Sie eine mehr oder weniger lange Schleppe. Man spricht auch von Duchess- oder Princess-Kleidern. Die Kleider machen eine wunderbare Figur und kaschieren kleine Pölsterchen einfach weg.

Der Klassiker unter den Brautkleidern ist die A-Linien-Form. Das Kleid ist nach unten ausgestellt und ähnelt in der Optik dem Buchstaben „A“. Die Taille ist recht tief angesetzt und wird kaum betont. Daher ist diese Kleidform für sehr viele Frauen geeignet, es streckt und kaschiert.



Auch von vielen Frauen getragen werden können Kleider im Empire-Stil. Diese haben eine Teilungsnäht unterhalb der Brust und ein weich fallendes Rockteil. Ideal sind Empire-Kleider auch für schwangere Bräute.

In jüngster Zeit werden Etui-Kleider zunehmend beliebter. Diese sind bis zum Po sehr schmal geschnitten und haben dann ein ausgestelltes Rockteil. Das Etui-Kleid gilt als sehr feminin, zeigt aber auch so ziemlich alles und ist daher eher für sehr schlanke Frauen geeignet.

Ähnlich wie mit den Etui-Kleidern verhält es sich mit den Mermaid- bzw. Meerjungfrauen-Kleidern. Sie sind sehr figurbetont, bis zu den Knien eng geschnitten und haben dann einen weich fallenden Abschluss.

Das Brautkleid ist einer der wichtigsten Punkte in der Hochzeitsplanung. Dessen Farbe und Stil bestimmt im Wesentlichen alle weiteren Elemente der Hochzeit. Für die Gäste sind übrigens die Farben weiß, creme und schwarz tabu. Der Tag gehört der Braut und niemand sollte ihr die Show stehlen. Schwarz als Farbe der Trauer gilt hierzulande als Fauxpas.

Männer greifen heute meist zum klassischen Hochzeitsanzug, der eine Nummer feiner ist als der klassische Business-Anzug. Besonders festlich sind Cut, Stressmann, Frack und Smoking. Auch hier gibt es eine Reihe Regeln, zumindest wenn man Wert auf Etikette legt. Smoking und Frack sind z.B. nur für den Abend bestimmt. Der Cut und der Stressmann werden bis 18 Uhr getragen. Alles in allem sollten der oder die Anzüge des Mannes zum Stil und



der Farbe des Brautkleides passen. Lassen Sie sich hierzu am besten in einem Fachgeschäft beraten.





b. Die Farben

Bei der Auswahl der Farben steht eine schier unendliche Palette zur Verfügung. Besonders schön wird Ihre Märchenhochzeit, wenn Sie sich für eine Kombination aus zwei oder drei Farben entscheiden. Diese sollten dann auch das wesentliche Gestaltungselement sein. Das heißt, sie tauchen überall auf: im Brautstrauß, bei der Deko, bei den Einladungen, bei den Danksagungen usw. Mehr als drei Farben sollten Sie eher nicht verwenden, hier ist weniger eindeutig mehr.

Es muss nicht immer der Klassiker rot-weiß sein. Heute gibt Deko-Artikel und Blumen in fast allen Farben, so dass man ruhig mal etwas mutiger sein darf. Ob der Grundton weiß oder creme ist, hängt vom Kleid ab. Beides geht auf keinen Fall. Grundsätzlich gilt, dass Farben, die im Farbkreis nah beieinander liegen, gut harmonieren. Zu einem zarten Lindgrün als Hauptton passen z.B. gut dunklere Grüntöne. Starke Kontraste bilden im Farbkreis gegenüber liegende Farben, z.B. blau und gelb. Hat Ihr Brautkleid einen farbigen Akzent, sollten Sie diesen auch in der Deko wieder aufgreifen.

Manche Farbkombinationen eignen sich auch einfach besser als andere. So passt ein sonniges Orange z.B. besser zu einem Grundton in Creme als zu einem strahlenden Weiß. Dagegen harmoniert ein leuchtendes Türkis eher mit reinem weiß. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, aber es gibt eben ein paar gestalterische Grundregeln, die Sie beachten sollten, um ein harmonisches Gesamtbild zu erzeugen.



Neben der optischen Wirkungen haben Farben aber auch eine große Symbolik und emotionale Wirkung.

Hier eine kleine Auswahl:

rot	Liebe, Leidenschaft, Temperament, Energie, aber auch Blut, Zorn und Gefahr
blau	Treue, Unendlichkeit, Reinheit, Vertrauen, Ruhe, Schönheit, Sehnsucht, aber auch Melancholie und Nachlässigkeit
rosa	Zärtlichkeit, Sanftmut, Süße, Verspieltheit, Weichheit
grün	Natur, Hoffnung, Unsterblichkeit, Großzügigkeit, Sicherheit, Harmonie, aber auch Neid und Gleichgültigkeit
gelb	Sonne, Ewigkeit, Fröhlichkeit, Licht, Heiterkeit, Wissen, Weisheit, aber auch Neid, Geiz, Rachsucht, Eifersucht, Täuschung, Egoismus
orange	Optimismus, Lebensfreude, Aufgeschlossenheit, Selbstvertrauen, Gesundheit, aber auch Aufdringlichkeit und Billig
violett	Würde, Inspiration, Religiösität, Frömmigkeit, Kunst, Magie, Extravaganz, aber auch Stolz und Arroganz
braun	Bodenständigkeit, Behaglichkeit, Natur, Einfachheit, Zuverlässigkeit, aber auch Altmodische, Dummheit, Faulheit, Langeweile



c. Die Blumen

Wie fast alles bei der Hochzeit haben auch Blumen eine Bedeutung. Blumen kommen nicht nur im Brautstrauß vor, sondern sind oft auch ein wesentliches Deko-Element. Wenn Sie die entsprechende Symbolik kennen, können Sie hier sehr viel aussagen.

Lassen Sie sich unbedingt von einem Floristen beraten. Er kann Ihnen genau sagen, mit welcher Pflanze Sie was ausdrücken. Ein paar erste Ideen haben wir Ihnen zusammen gestellt.

Der Klassiker ist natürlich die rote Rose. Sie steht für die wahre und leidenschaftliche Liebe. Auch ein Symbol für die Liebe sind Akazien. Als verbindendes Element eignet sich das immergrüne Efeu sehr gut, denn es steht für Treue. Vergissmeinnicht und Veilchen symbolisieren Respekt vor dem Partner. Sehr romantisch sind auch Gerbera, die so viel bedeuten wie „Du machst alles schöner“. Schleierkraut steht für ein reines Herz und Maiglöckchen für Glück. Lilien symbolisieren Unschuld und Demut.

Vorsichtig sollten Sie mit Erika sein, denn es bedeutet Einsamkeit. Auch Narzissen sind eher ungeeignet, denn sie verkörpern Eitelkeit. Besondere Vorsicht ist bei gelben Nelken geboten, denn hiermit verdeutlichen Sie Verachtung. Gelbe Rosen symbolisieren Eifersucht.

d. Die Location

Zu einer richtigen Märchenhochzeit gehört natürlich auch eine märchenhafte Location. Heute bieten viele Schlösser und Burgen Möglichkeiten für Trauungen. Im Eichsfeld bietet sich z.B. die lebendige Burg „Schloss Tannenburg“ in Nentershausen (www.tannenburg.de) an. Hier können Sie Ihre Trauung im historischen Festsaal vornehmen lassen. Besonders romantisch wird es, wenn Sie mit der historischen Pferdekutsche zur Burg vorfahren. Dazu aber später mehr. Echte Märchenhochzeiten feiern Sie auch auf [Schloss Wolfsbrunnen](#).

Besonders stilvoll feiern Sie Ihre Märchenhochzeit im Kutschergasthof „Am Sonnenstein“. Unter dem Motto „Kutsche trifft Kulinarik“ erleben Sie eine unvergessliche Hochzeitsfeier. Egal ob eine Planwagenfahrt für Ihre Gäste oder Ponyreiten für die Kinder – hier wird für jeden etwas geboten. Der Festsaal wird liebevoll und nach Ihren (Farb-)Wünschen dekoriert. Dazu passend kann sogar die Dekoration der Hochzeitskutsche gestaltet werden. Bis zu 80 Gäste finden im historischen Saal Platz. Große Veranstaltungen führen wir in unseren professionellen Zelten durch. Einen Eindruck verschaffen Sie sich unter www.kutschergasthof-sonnenstein.de





e. Die Einladung

Heute haben Sie unzählige Möglichkeiten, Einladungen zu gestalten. Viele Onlinedruckereien bieten tolle Vorlagen und günstige Druckpreise. Format, Farbgestaltung und Inhalt können Sie individuell festlegen. [Hier](#) finden Sie einen günstigen Anbieter. Wer seine Gäste schon mit der Einladung beeindrucken will, könnte diese z.B. als [Fotopuzzle](#) verschicken. Wir empfehlen die Variante mit 24 Teilen. [Hier geht es direkt zum Anbieter.](#)

Das Komplettpaket in Sachen Hochzeitsdrucksachen finden Sie auch bei [„Die Kartenmacherei.“](#) Hier können Sie nicht nur Einladungskarten, sondern auch Tischkärtchen, Flaschenetiketten, Danksagungskarten und vieles mehr bestellen.

Auf jedem Fall sollten Sie die Einladung frühzeitig verschicken, am besten schon vier bis fünf Monate vorher. Wer die Details wie Location und Uhrzeiten noch nicht kennt, kann vorab so genannte „Save the Date“-Karten verschicken. So können Ihre Gäste den Termin auf jeden Fall reservieren.

Das sollte die Einladung auf jeden Fall enthalten:

- Den Anlass
- Die Namen der Brautleute
- Den Tag und die Uhrzeit der Trauung
- Den Ort der Trauung und der Feier
- Den Termin für die Zu- oder Absage



Wer auf Nummer sicher gehen will, nimmt noch Hinweise zu den Geschenkwünschen und zum gewünschten Dresscode in die Einladung auf.

Wer noch etwas „Service“ für seine Gäste leisten will, gibt Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort und zur Anreise.

Auf jeden Fall sollte die Einladung zum Stil und dem Farbsatz der Hochzeit passen. Besonders harmonisch wirkt Ihre Hochzeit, wenn Sie auch die weiteren Drucksachen passend zur Einladung gestalten. Haben Sie als Paar zum Beispiel ein gemeinsames Symbol oder Zeichen, das sie verbindet? Dann lassen Sie es doch auf allen Drucksachen erscheinen.



f. Das Besondere Extra

Endgültig zur Märchenhochzeit wird eine Hochzeit erst mit dem richtigen „Fahrzeug“. Echte Prinzessinnen kommen mit der Kutsche – um genau zu sein mit dem Landauer. Dabei handelt es sich um eine vierrädrige, auf beiden Achsen gefederte, Kutsche mit zwei gegenüberliegenden Sitzbänken. Die Kutsche bietet Platz für vier Personen und den Kutscher. Sie wird von zwei, vier oder sechs prächtigen Pferden gezogen. Die Landauer haben ein – meist geteiltes – Verdeck und gelten damit als „konvertible Kutschen“. Sie sind also völlig wetterunabhängig und können sowohl bei strahlenden Sonnenschein als auch bei schrecklichem Regen gar fürstlich fahren.

Unser Kutscher ist im traditionellen Kutscheroutfit gekleidet.

Die Kutsche wird entsprechend Ihren Vorstellungen und passend zu Ihrem „Farbset“ geschmückt. Auf Wunsch auch mit frischen Blumen. Die Hochzeitskutsche holt das Brautpaar oder auch nur die Braut am Wunschort ab und bringt Sie zum Ort der Trauung. Alternativ können Sie sich auch nach der Trauung abholen und an (fast) jeden beliebigen Ort bringen lassen. Unsere Kutschen bieten auch besonders romantische Foto-Motive und machen gern einen Umweg zu den schönsten Foto-Spots.

Wir haben folgende Kutschen für Sie:

Schiffslandauer „Creme“

Der Korpus ist rund und ähnelt der Form eines Schiffes. Es handelt sich um eine Replika, die originalgetreu nachgebaut wurde.



Landauer „Tannengrün“

Ein Original Landauer aus dem Jahr 1860, mit dem damals die gehobene Gesellschaft unterwegs war. Das Lederverdeck lässt sich sowohl nach hinten als auch nach vorne öffnen.



Glaslandauer „Creme“

Einst war er Reisewagen für die gehobene Gesellschaft, heute dient er als stilvolles Transportmittel zur Märchenhochzeit. Der vordere Teil ist mit Glas verkleidet. Das Verdeck lässt sich nach hinten öffnen.



Glaslandauer „Bordeaux“

Unsere neueste Kutsche, ebenfalls mit Glasverkleidung.



Eine Kutschfahrt ist ein besonders romantisches Element bei einer Märchenhochzeit. Es sind wahrscheinlich die einzigen Momente des Tages, die Sie nur für sich allein als Brautpaar haben. In der Hochzeitskutsche vergessen Sie für einen Augenblick die Hektik des Tages, können die Gemütlichkeit von 2 PS genießen und haben Zeit, als frisch vermähltes Paar kurz inne zu halten und vielleicht auf Ihr gemeinsames Glück anzustoßen.

Die Kutsche bringt Sie zum Ort Ihrer Feierlichkeit oder auch erst noch zum Fotoshooting. Da die Blumendeko der Kutsche auf Ihren Brautstrauß abgestimmt werden kann, haben Sie die Grundlage für harmonische Hochzeitsfotos bereits gelegt.

Als Bräutigam können Sie auch gern Ihre Braut überraschen und die Fahrt mit der Kutsche heimlich organisieren. Wir besprechen alle Details, kümmern uns um alles und Sie genießen den Ruhm des Augenblickes, wenn Ihre „Prinzessin“ aus dem Stauen nicht mehr heraus kommt.

Auch als Eltern, Großeltern, Freunde oder Verwandte können Sie gern die Kutschfahrt organisieren bzw. einen Gutschein verschenken.

Wer nicht von einer Märchenhochzeit träumt, sondern lieber stilecht wie im Mittelalter heiraten möchte, ist bei uns ebenfalls richtig. Wie wäre es mit einer „Hochzeit im Damensattel“?





3. Hochzeitsknigge - FAQ

Wer sich zum ersten Mal mit dem Thema „Heiraten“ beschäftigt, hat wahrscheinlich jede Menge Fragen. Die häufigsten wollen wir im Folgenden beantworten:

Darf in Deutschland jeder heiraten?

Nein. Um heiraten zu können, muss man „ehemündig“, d.h. volljährig und geschäftsfähig, sein. Ausnahmen gibt es bei Minderjährigen, wenn einer mindestens 16 Jahre und der andere mindestens 18 Jahre alt ist. Die Erlaubnis erteilt das Familiengericht. Zwischen Verwandten in gerader Linie (Eltern, Großeltern, Kinder, Geschwister) ist die Eheschließung verboten, ebenso die Heirat eines Adoptivkindes. Jemand, der noch verheiratet ist, kann kein zweites Mal heiraten.

Gilt eine kirchliche Trauung als offizielle Eheschließung?

In Deutschland nicht. Wer ausschließlich kirchlich die Ehe schließt, gilt vor dem Gesetz nicht als verheiratet. Gemeinsame Kinder gelten nicht als eheliche Kinder und man hat auch keinen Anspruch auf Witwenrente oder sonstige Vergünstigen, die Eheleuten zustehen.

Wer darf Trauungen vornehmen?

In Deutschland dürfen das nur Standesbeamte. Man kann zwar auch eine freie Trauung vornehmen, trotzdem muss hier vorher oder nachher noch eine offizielle, amtliche Eheschließung vor einem Standesbeamten stattfinden.

Wer geht wo bei der Zeremonie?

Hier gibt es mittlerweile kein Richtig und kein Falsch mehr.

Traditionell und gemäß den Knigge-Regeln geht die Frau immer rechts an der Seite des Mannes. Das hat seinen Ursprung darin, dass die Männer früher die Frauen beschützen sollten und an der linken Seite ein Revers mit Waffe trugen, die sie im Verteidigungsfall schnell ziehen mussten können. Bei standesamtlichen Trauungen ist heute auch in der Regel so, dass die Braut rechts sitzt und der Bräutigam links (aus Sicht des Brautpaares). Auch wenn die Braut zum Altar geleitet wird (z.B. von Ihrem Vater), geht die Braut meist rechts. Bei kirchlichen Trauungen sind die Regeln je nach Konfession unterschiedlich. Im Katholischen geht die Braut auf dem Weg zum Altar links und verlässt die Kirche rechts des Mannes. Im Evangelischen geht sie in beiden Fällen rechts.

Darf man Himmelslaternen steigen lassen?

Grundsätzlich nein. In Thüringen beispielsweise ist das Steigen lassen seit Oktober 2009 verboten. In einigen Bundesländern benötigt man eine Genehmigung, die aber eher selten erteilt wird. Auch Alternativen wie an Ballons befestigte Wunderkerzen sind in der Regel verboten. Eine ungefährliche Alternative sind so genannte Flying Wish Papers, die man sogar bedenkenlos im Gebäude steigen lassen kann. Einfach mal hier schauen:

[Flying Wish Paper](#)



4. Die schönsten Sprüche

Wer heiratet, braucht fast immer ein gewisses Repertoire an Sprüchen, sei es für die Einladung, für die Rede, für die Danksagung, als Deko, für das Hochzeitsalbum und vieles mehr. Wir haben eine schöne Auswahl für Sie zusammen gestellt:

„Die Ehe ist bleibt die wichtigste Entdeckungsreise, die ein Mensch unternehmen kann.“ Sören Kineward

„Entfernungen sind ohne Bedeutung. Sich nah zu sein, ist Sache des Herzens.“

„Ein Augenblick, der unser Herz berührt, geht niemals verloren.“

„Der Mensch allein ist unvollkommen. Er braucht einen Zweiten, um glücklich zu sein“. Blaise Pascal

„Lieben heißt nicht, sich in die Augen zu sehen, sondern gemeinsam in die gleiche Richtung zu blicken“. Antoine de Saint Exupery

„Jemanden lieben heißt als Einziger ein für die anderen unsichtbares Wunder sehen.“ François Mauriac

„Küsse sind das, was von der Sprache der Liebe übrig geblieben ist“.

Joseph Conrad

„Wenn ich allein träume ist es nur ein Traum.
Wenn wir gemeinsam träumen, ist es der Anfang der
Wirklichkeit.“ Brasilianisches Sprichwort

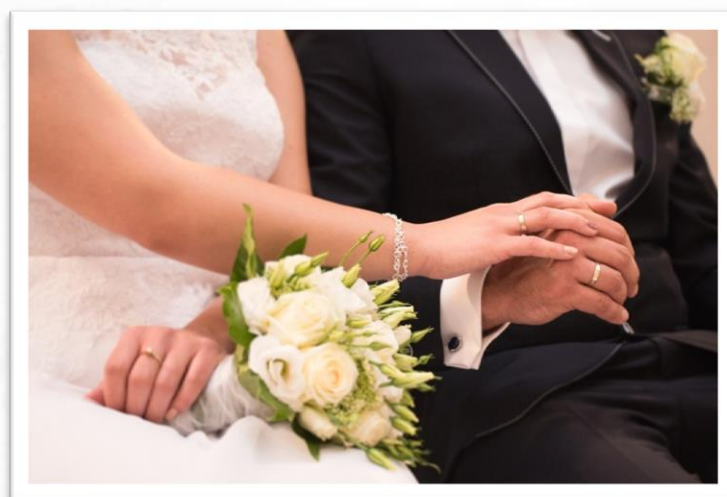
„Soweit die Erde Himmel sein kann, so ist sie es in einer glücklichen Ehe.“
Marie von Ebner-Eschenbach

„Humor ist der Schwimmgürtel auf dem Strom des Lebens.“ Wilhelm Raabe

„Das Vertrauen gibt dem Gespräch mehr Stoff als der Geist.“
François de la Rochefoucauld

„Liebe ist der angenehmste Zustand teilweiser Unzurechnungsfähigkeit.“
Marcel Aymé

„Glücklich allein ist die Seele, die liebt.“ J.W. von Goethe





5. Hochzeitsbräuche

Zu jeder echten Märchenhochzeit gehören auch traditionelle Hochzeitsbräuche. Viele davon sind seit Jahrhunderten überliefert und haben schon vielen Brautpaaren Glück gebracht. Ein paar gängige Bräuche stellen wir Ihnen im Folgenden vor. In vielen Regionen gibt es jedoch auch spezielle Bräuche, die anderswo eher nicht bekannt sind.

Polterabend

Der Polterabend ist ein sehr alter Brauch. Hier wird Porzellan und Steingut zerschlagen, um die bösen Geister zu vertreiben. Die Tradition geht vermutlich auf das Sprichwort „Scherben bringen Glück“ zurück. Doch Vorsicht, es darf auf keinen Fall Glas geworfen werden, denn damit zerbricht das Glück. Traditionell findet der Polterabend am Haus der Braut bzw. der Brauteltern statt. Es wird lediglich der Termin bekannt gegeben, aber nicht explizit eingeladen. In vielen Regionen findet der Polterabend ein oder zwei Tage vor der Hochzeit statt. Das Brautpaar muss den Scherbenhaufen gemeinsam bis Mitternacht aufgekehrt haben.

Reis streuen

Der Reis, der nach der Trauung auf das Brautpaar geworfen wird, steht für eine fruchtbare und kinderreiche Ehe.

Schleier

Der weiße Schleier symbolisierte ursprünglich die Jungfräulichkeit der Braut. Um Mitternacht wurde der Schleier abgenommen, da die Braut dann keine Braut mehr, sondern Ehefrau war. Oft geschieht das Abnehmen in Form eines



Schleiertanzes, in dem die Braut allein tanzt und die weiteren unverheirateten Gäste versuchen, ein Stück des Schleiers abzureißen. Wer das größte Stück ergattert, ist dem Glauben nach die nächste Braut.

Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes und etwas Blaues

Dieser Brauch stammt aus England. Demnach sollten Bräute am Tag der Hochzeit „something old, something new, something borrowed and a sixpence in the shoe“ dabei haben. Das Alte steht dabei für Beständigkeit, das Neue für die glückliche Zukunft, das Geliehene für Freundschaft und das Blaue für Treue und Reinheit. Der „sixpence“ (Pfennig) im Schuh der Braut Reichtum bringen, wird aber heute meist weggelassen, da ein Pfennig im Schuh nicht unbedingt bequem ist. Das Alte könnte z.B. ein Schmuckstück der Mutter oder Großmutter sein. Das Neue ist meist das Brautkleid. Geliehen wird sich oft ein umhäkeltas Taschentuch von einer Freundin oder der Großmutter. Blau ist oftmals das Strumpfband.

Brot & Salz

Auch hier handelt es sich um einen historischen Brauch, der in sehr vielen Regionen gepflegt wird. Beides gilt als Grundnahrungsmittel, wobei früher Salz sehr kostbar war. Es steht für das Lebensnotwendige (Brot) und die nötige Würze (Salz). Mit der Übergabe von Brot und Salz ist der Wunsch nach Gemeinschaft, Wohlstand und Sesshaftigkeit verbunden. Im Rahmen der Hochzeit steht es für die Dauerhaftigkeit der Ehe.



Holz sägen

In vielen Regionen muss das Brautpaar nach der Trauung gemeinsam einen mehr oder weniger dicken Baumstamm zersägen. Verwendet wird dafür eine Schrotsäge, bei der es darauf ankommt, dass die beiden Sägenden abwechselnd an der Säge ziehen, damit sie nicht verklemmt. Die Arbeit mit der Säge soll für die gleichberechtigte Arbeit der Eheleute stehen, für das Geben und Nehmen, für die Balance von Reden und Zuhören sowie für das Aktiv sein und sein lassen.

Zum Schluss haben wir noch ein paar Tipps für Sie:

Das Brautkleid sollte auf keinen Fall von der Braut selbst genäht sein. Das bringt Unglück. Der Bräutigam soll das Brautkleid vor der Hochzeit nicht sehen. Das bringt ebenfalls Unglück. Glück dagegen sollen Knöpfe am Brautkleid bringen. Je mehr, desto besser.



6. Über uns

Die Thüringer Kutschenromantik ist der perfekte Partner für Ihre Märchenhochzeit. Originale oder original nachgebaute Kutschen bringen Sie zur Trauung, holen Sie von dieser ab oder beschenken Ihnen unvergessliche Momente während Ihrer Hochzeitsfeier. Unsere vier Landauer werden auf Wunsch entsprechend Ihren Vorstellungen und passend zu Ihrem Farbkonzept mit Echtblumen geschmückt. Alles wird harmonisch auf Ihre Märchenhochzeit abgestimmt. So werden aus wunderschönen Bräuten noch schönere Prinzessinnen.

Unsere Hochzeitskutschen sind jedoch nicht nur die idealen Gefährte für „grüne Märchenhochzeiten“, sondern auch Silber- und Goldpaare haben damit ein äußerst stilvolles Reisemittel.

Für gesellige Runden, z.B. beim Junggesellenabschied, sind unsere Planwagenfahrten ein echtes Highlight. Egal ob deftig mit Bier und Futterkorb oder elegant mit Prosecco und Erdbeeren – auf unseren Planwagen finden bis zu 50 Gäste Platz.

Besonders originell fahren Sie in einem unserer Mail-Coaches, echten Postkutschen. Sie kennen doch sicher das Lied „Hoch auf dem gelben Wagen....“ – bei uns können Sie selbst beim „Schwager“ vorn sitzen. Bis zu elf Gäste haben Platz in den Mail-Coaches.

Ein echtes Highlight für eine Winterhochzeit ist die Fahrt mit unserem Pferdeschlitten. Entspannen Sie von der Hektik des Hochzeitstages und



lauschen Sie dem knisternden Schnee.

Gestalten Sie Ihr eigenes Wintermärchen und lassen Sie sich von oder zur Trauung gemütlich durch die Winterlandschaft des Eichsfeldes ziehen.

Die Thüringer Kutschenromantik macht Ihre Hochzeit zu einem unvergesslichen Erlebnis. Unser „Heimathof“ ist der Sonnenstein/Holungen bei Leinefelde-Worbis, gelegen im thüringischen Eichsfeld, nahe der niedersächsischen Grenze. Auf Wunsch kommen wir auch mit unseren Kutschen zu Ihnen. Unsere Pferde und Kutschen sind bundesweit mobil.

All unsere Kutschfahrten können Sie auch gern als Gutschein verschenken.

Der Kontakt zu Ihrer Märchenhochzeit:

Thüringer Kutschenromantik
Frau Elke Redemann
Bodenfeldstr. 3
37339 Worbis
Mail: elke@redemann.com
Tel.: 0151 14645744

Viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.kutschenromantik.de

Die Thüringer Kutschenromantik ist ein Geschäftszweig der Redemann GmbH.

Dieses eBook können Sie kostenlos von unserer Webseite herunterladen. Sie dürfen es gern weitergeben und auch anderen damit eine Freude machen. Verändern dürfen Sie es aber selbstverständlich nicht.